

Auditbericht

zu den

Vor-Ort-Audits der 11. Stichprobe

2012

**Programme for the Endorsement of Forest
Certification Schemes - PEFC**

in der

**Region
Sachsen**

Überwachungsverfahren Nr.: 1924257
Zertifizierungsverfahren Nr.: 1912696

Flächengewichtete Kontrollstichprobe

1. Allgemeines

1.1. Aufgabenstellung

Nachfolgender Bericht beschreibt die Erkenntnisse, die bei den Vor-Ort-Audits der 11. Stichprobe 2012 in den PEFC-zertifizierten Wäldern der Region Sachsen gewonnen wurden. Die Vor-Ort-Audits überprüfen die Wirksamkeit des Zertifizierungsverfahrens, die Einhaltung der PEFC-Standards in den teilnehmenden Betrieben und die Umsetzung der Verfahren zur Systemstabilität.

Die Durchführung der Audits lief gemäß der gültigen PEFC-Systembeschreibung (PEFC D 2002:2009) ab. Die Auswahl der Forstbetriebe (Stichprobenziehung) hat im August 2012 unter Beteiligung der regionalen Arbeitsgruppe stattgefunden.

Die Audits fanden im Zeitraum vom 15. Oktober bis zum 16. November 2012 statt.

1.2. Zertifizierungsstelle

LGA InterCert Zertifizierungsgesellschaft und Umweltgutachterorganisation mbH. akkreditiert bei der DAkkS nach D-ZE-14458-01-00 für PEFC.

1.3. Auditoren

- Dipl.-Forstwirt (Univ.) Niels Plusczyk, Forstassessor.

1.4. Grundlegende Dokumente

- PEFC
- Technisches Dokument PEFC D 0001:2009
Systembeschreibung zur Zertifizierung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung in Deutschland
(verabschiedet am 30.11.2009 vom DFZR; Inkrafttreten 01.01.2010)
 - Verfahrensanweisung PEFC D 2002:2009
Anleitung zu den Vor-Ort-Audits
(verabschiedet am 30.11.2009 vom DFZR; Inkrafttreten 01.01.2010)
 - Normatives Dokument PEFC D 1002:2009
PEFC Standards für Deutschland
(verabschiedet am 30.11.2009 vom DFZR; Inkrafttreten 01.01.2011)
 - StatZert Juli 2012
 - Regionaler Waldbericht für die Region Sachsen
- LGA InterCert
- PEFC Checkliste
 - Vorabfragebogen Flächenstichprobe
 - Feststellungsbericht PEFC

2. Teilnehmende Fläche

2.1. Gesamtfläche

Der positive Trend des Flächenzuwachses zeigt sich weiterhin. Zum Zeitpunkt der Stichprobenauswahl waren in Sachsen 291.162 ha Waldfläche nach PEFC zertifiziert.

Bezogen auf die aktuelle Gesamtwaldfläche Sachsen (523.292 ha) sind gegenwärtig 56 % der Waldfläche nach PEFC zertifiziert.

Die zertifizierte Waldfläche verteilt sich auf folgende Waldbesitzarten,

Besitzart	Waldfläche
Staatswald-/ Bundeswald	230.996 ha
Privatwald	26.776 ha
Forstliche Zusammenschlüsse	28.974 ha
Kommunalwald	4.416 ha

2.2. Ausgeloste Stichprobenfläche

- 60.435 ha Waldfläche (= 20,7)

2.3. Zahl der ausgelosten Forstbetriebe

- 9 Forstbetriebe

Gemäss Ziffer 2.5 der PEFC Verfahrensanweisung PEFC D 2002:2009 wurden in Abstimmung mit der regionalen Arbeitsgruppe zwei Forstbetriebe aus dem Stichprobenverfahren herausgenommen. Die freien Audittage der entsprechenden Größenklasse auf die kleineren Klassen verteilt.

Eine Liste der Betriebe der diesjährigen Kontrollstichprobe ist im Anhang beigefügt.

2.4. Die Forstbetriebe nach Besitzart und Größe

Besitzart	Anzahl	Fläche gesamt	Fläche min. (ha)	Fläche max. (ha)
Staatswald- /Bundeswald	3	46.795 ha	13.243 ha	17.154 ha
Privatwald	3	1.632 ha	210 ha	990 ha
Kommunalwald	1	2.063 ha		
FBG	2	9.945 ha	1.713 ha	8.232 ha
Summe	8	60.435 ha		

3. Systemstabilität

3.1. Bekanntheit des Systems (allgem.)

Die Ergebnisse aus den Vor-Ort Audits zeigen deutlich, dass die bestehenden Kommunikationskanäle in der Region greifen und dass die an der Zertifizierung teilnehmenden Waldbesitzer gut informiert sind.

3.2. Beteiligung interessierter Kreise an den Vor-Ort-Audits

In drei Forstbetrieben nahmen Vertreter der regionalen Arbeitsgruppe teil, u.a. geschäftsführender und erweiterter Vorstand der regionalen Arbeitsgruppe, eine Vertreterin der IG BAU, die Geschäftsleitung Staatsbetrieb Sachsenforst Referat 22 (Waldarbeit/Forsttechnik und Arbeitsschutz), sowie des SMUL Ref. 36 an den Vor-Ort-Audits.

Für weitere interessierte Kreise besteht die Möglichkeit, auf Anfrage bei den ausgelosten Forstbetrieben, an den Vor-Ort-Audits teilzunehmen. Entsprechende Informationen über die Audittermine hat die regionale Arbeitsgruppe erteilt. Eine Ablehnung von Seiten der Forstbetriebe lag nicht vor.

Die Teilnahme weiterer interessierter Kreise an den Audits war jedoch nicht angezeigt.

3.3. Tätigkeiten der rAG und der Zertifizierungsstelle

Die Ergebnisse der zurückliegenden Kontrollstichprobe wurden der regionalen Arbeitsgruppe turnusgemäß durch die Zertifizierungsgesellschaft vorgestellt.

Im Zuge der Verfahren zur Systemstabilität ist die regionale Arbeitsgruppe in einem Fall möglichen Verletzungen gegen die PEFC Standards nachgegangen und hat ein internes Audit durchgeführt. Abweichungen von den PEFC Standards konnten nicht festgestellt werden.

Von einer außerplanmäßigen Überprüfung durch die Zertifizierungsstelle wurde abgesehen.



Durch Pressearbeit, die Teilnahme an Messen und Ausstellungen, sowie durch Informationsveranstaltungen hat die regionale Arbeitsgruppe wiederholt die Chancen genutzt Informationen zur Zertifizierung nach PEFC der Öffentlichkeit und Waldbesitzern näher zu bringen.

4. Erfüllung der Standards / Abweichungen und ihre Häufigkeit

4.1. Ergebnisse 2012

Im Rahmen der Vor-Ort-Audits festgestellte Abweichungen von den PEFC Standards werden im Auditprotokoll dokumentiert. Es wird hierbei zwischen schwerwiegenden (Hauptabw.) und geringeren Abweichungen (Nebenabw.) unterschieden. Verbesserungspotenzial wird dokumentiert, wenn von einem Standard zwar nicht abgewichen wurde, seine Einhaltung jedoch hätte optimiert werden können.

Kriterium	Feststellung	Häufigkeit	V	N	H
0.2	Flächendiskrepanz; zertifizierte Waldfläche	1		1	
0.3	Abgrenzung Sonderkulturen (PEFC Geltungsbereich)	1		1	
2.5	Abweichungen von RG-System im Zuge der Holzernte	1		1	
4.4	Verwendung überprüfbarer Herkünfte (Identität)	2	2		
4.6	Anwendung kleinflächige Verjüngungsverfahren	1		1	
4.8	Kahlschläge werden grundsätzlich unterlassen	1			1
6.2	Einsatz privater Selbstwerber / Merkblatt aktualisieren	1	1		
6.5	UVV / Erste-Hilfe inkl. Verbandspäckchen	1		1	
6.5	UVV / Information Rettungskette vor Ort	1		1	
6.8	Beschäftigung auf Grundlage geltender Tarifverträge bzw. regional vergleichbarer Bedingungen (forstlicher Branchentarif)	1			1
Summe		11	3	6	2

Von den insgesamt 11 Feststellungen wurden 3 (28 %) als Verbesserungspotenzial und 6 (54 %) als Nebenabweichung eingestuft. 2 (18 %) Feststellungen wurden als Hauptabweichung dokumentiert.

Die aufgeführten Feststellungen sind abschließend.

4.1.1. Verbesserungspotenzial

Die festgestellten Verbesserungspotenziale waren im Wesentlichen Einzelfälle. Auf eine detaillierte Erläuterung der einzelnen Hinweise in den Betrieben wird daher verzichtet.

4.1.2. Nebenabweichungen

Folgende Sachverhalte wurden als Nebenabweichung im Feststellungsbericht dokumentiert.

Geltungsbereich der PEFC Standards

- Flächendiskrepanz, die tatsächlich zertifizierte Waldfläche ist deutlich kleiner als die gemeldete Fläche. Die zertifizierte Waldfläche bezieht sich nur auf den tatsächlichen Grundeigentümer.
- Abgrenzung von Sonderkulturen; Christbaumkulturen. Einhaltung der PEFC Standards bei der Waldbewirtschaftung.

Kriterium 2 Gesundheit und Vitalität des Waldes

- Standard 2.5: Flächiges Befahren im Zuge der Holzernte. Abweichungen vom systematischen Feinerschliessungsnetz (Rückegassensystem).

Kriterium 4 Biologische Vielfalt in Waldökosystemen

- Standard 4.6: Keine kleinflächigen, an die zu verjüngende Baumart angepassten, Verjüngungsverfahren.

Kriterium 6 Sozio-ökonomische Funktionen der Wälder

- Standard 6.5: Nicht-Einhalten der Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Versicherungsträger und der Betriebssicherheitsverordnungen. Fehlende Erste-Hilfe-Päckchen bei den Forstwirten im Zuge einer lfd. Holzerntemassnahme.

- Standard 6.5: Nicht-Einhalten der Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Versicherungsträger und der Betriebssicherheitsverordnungen. Fehlende Kenntnis Rettungskette. Entsprechende Unterlagen zur Rettungskette waren im Zuge einer lfd. Holzerntemassnahme nicht „greifbar“.

4.1.3. Hauptabweichungen

Folgende Sachverhalte wurden als Hauptabweichung im Feststellungsbericht dokumentiert.

Kriterium 4 Biologische Vielfalt in Waldökosystemen

- Standard 4.8: Kahlschläge werden grundsätzlich unterlassen. Die angetroffenen Kahlschläge sind unzulässig. Sie erfüllen nicht die im Standard formulierten Ausnahmen.

Kriterium 6 Sozio-ökonomische Funktionen der Wälder

- Standard 6.8: Beschäftigte der Forstwirtschaft werden auf Grundlage geltender Tarifverträge oder vergleichbarer Bedingungen beschäftigt. Der im Arbeitsvertrag festgelegte Lohn erfüllt nicht die im Standard formulierten Anforderungen.

4.2. Korrekturmaßnahmen

Als notwendige Korrekturmaßnahmen wurden von 4 Waldbesitzern bzw. Forstbetrieben schriftliche Stellungnahmen zu den PEFC-Standards eingefordert. Die schriftlichen Stellungnahmen dienen dem Nachweis, dass der Waldbesitzer bzw. der Forstbetrieb Massnahmen ergriffen hat, die eine Fortführung oder Wiederholung der Abweichung ausschließen oder die festgestellte Abweichung innerhalb einer Frist korrigiert wurde.

1. Stellungnahme zum Geltungsbereich der PEFC Standards. Korrektur der tatsächlich zertifizierten Waldfläche, eigentümergegenau, gegenüber PEFC Deutschland e.V..
2. Stellungnahme zum Geltungsbereich der PEFC Standards. Abgrenzung der nicht PEFC-konform bewirtschafteten Christbaumkulturen. Aktualisierung der zertifizierten Betriebsfläche.
3. Stellungnahme zur flächigen Befahrung (PEFC Std. 2.5) durch den Forstbetrieb.
4. Stellungnahme zur Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften (PEFC Std. 6.5).
Der schnelle Zugriff auf die Rettungskette ist durch geeignete Verfahren sicher zu stellen.

Eine Nebenabweichung wurde bereits während des Audits durch den Forstbetrieb geschlossen.

Für die schriftlichen Stellungnahmen wurden mit den Betriebsleitern/Eigentümern einvernehmlich Fristen vereinbart. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung sind die vereinbarten Fristen für die Korrekturmaßnahmen noch nicht abgelaufen.

Ein Forstbetrieb wurde für das Jahr 2013 zu Re-Audit gesetzt. Es gilt die Korrektur der festgestellten Abweichung vor Ort zu überprüfen.

4.3 Zertifikatsentzug

In einem Fall wurde der regionalen Arbeitsgruppe der Entzug der Teilnehmerurkunde durch die Zertifizierungsgesellschaft empfohlen.

5. Umsetzung des Potenzials

Die regionale Arbeitsgruppe ist nun gefordert auf ihrer nächsten Sitzung die Abweichungen und deren Bewertung zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Die LGA InterCert GmbH als Zertifizierungsstelle ist von diesem Maßnahmenplan schriftlich zu unterrichten. Die benannten Auditoren werden die Eignung und die Auswirkung dieser Maßnahmen für die Praxis bei ihren nächsten Stichproben vor Ort überprüfen und bewerten.

Zusammenfassung und Bewertung

Bezogen auf die Bewirtschaftung der gesamten Region Sachsen ist, unabhängig von der Art des Waldbesitzes, der notwendige Grad zur Erfüllung der PEFC-Anforderungen und eine weitgehende Kenntnis über das PEFC-System festgestellt worden. Es gilt aber auch in Zukunft die Chancen zur kontinuierlichen Verbesserung zu nutzen.

Die Aufrechterhaltung des regionalen PEFC-Zertifikates des LGA InterCert GmbH, im Zusammenhang mit dem Zertifizierungsverfahren Nr. 1912696 bleibt unberührt.

Nürnberg,

Klaus Schatt
Dipl.-Ing. (FH)
Leit. Begutachter

Niels Plusczyk
Dipl.-Forstwirt (Univ.)
Fachbegutachter

Anhang: Liste der auditierten Betriebe 2012:

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	16.398 ha
Forstbetrieb Dröda GbR	210 ha
Forstbetrieb Jesser-Wickel	432 ha
FBG Deutsch Paulsdorf	1.713 ha
FBG Oberlausitz	8.232 ha
N.N.	990 ha
Stadt Leipzig	2.063 ha
Staatsforstbetrieb Sachsenforst FB Neustadt	17.154 ha
Staatsforstbetrieb Sachsenforst FB Neudorf	13.243 ha